BOButter

Pressemitteilung
Geht an: **LID**
Schweizer Bauer
Bauern Zeitung
Agri
Alimenta

Tiefe Butterproduktion verhindert Aufbau von Lagerreserven zur Deckung des Inlandbedarfs

Seit mehreren Monaten ist die Butterproduktion rückläufig. Nachdem im vergangenen Jahr die Lagerbestände komplett aufgebraucht wurden und das Jahr 2020 ohne Reserven in Angriff genommen werden musste, verunmöglichen die weiterhin tiefen Produktionsmengen einen ausreichenden Butterlageraufbau für die zweite Jahreshälfte. Damit zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die diesjährige Butterproduktion nicht ausreichen wird, um die Inlandnachfrage abdecken zu können.

Hauptgrund für die tiefe Butterproduktion ist, dass zusätzliche Milchmengen aus dem Industriebereich in die Käseherstellung fliessen. Damit wieder mehr Milchfett in die Butterherstellung fliesst, braucht es preisliche Anreize.

Deshalb erhöht die BO Butter ihren internen Richtpreis für zu Butter verarbeiteten Industrierahm auf 1. Juli 2020 um 60 Rp. je kg Fett.

Die BO Butter ist sich dabei im Klaren, dass der Preisanreiz nicht ausreichen wird, um die absehbare Fehlmenge vollständig kompensieren zu können. Aus vorgenanntem Grund müssen ab Mitte des Jahres diverse Butterprodukte auf Importbutter umgestellt werden. Diese Massnahme ist zeitlich beschränkt und dauert so lange an, bis die Inlandproduktion die Nachfrage wieder vollständig abdecken kann.

Bern, 25. März 2020

Bei Rückfragen:
Peter Ryser, Geschäftsführer BO Butter GmbH, 031 359 56 11